

YajHFC FAQ

Inhaltsverzeichnis

1	Installation	1
1.1	Woher bekomme ich einen Faxviewer für Windows?	1
1.2	Woher bekomme ich einen Faxviewer für Linux/*BSD/... ?	2
1.3	Was sollte ich unter MacOS X als Faxviewer benutzen?	2
1.4	Woher bekomme ich einen PostScript-Viewer?	2
2	Benutzung des Programms	2
2.1	Wie kann ich Deckblattvorlagen bearbeiten?	2
2.2	Ich möchte ein Telefonbuch über JDBC ansprechen, aber YajHFC kann den Treiber nicht finden, obwohl ich einen korrekten „class path“ angegeben habe.	2
2.3	Was kann beim passt auf -Operator im „Benutzerdef. Filter“-Dialog als Wert eingegeben werden?	2
2.4	Welche Kommandozeilenargumente werden von YajHFC unterstützt?	2
2.5	Wenn ich Versandte Faxe anzeigen möchte, erhalte ich immer die Fehlermeldung Dateiformat PCL wird nicht unterstützt , obwohl alle Dokumente im PostScript/PDF-Format sind.	3
2.6	Unter Windows speichert YajHFC seine Konfiguration manchmal unter C:\.yajhfc und nicht unter C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\yajhfc . . .	3
2.7	Was bedeutet die Tabellenspalte XYZ?	3
3	Verschiedenes	3
3.1	Warum werden Passwörter im Klartext gespeichert?	3
3.2	Warum wurde dieser seltsame Name gewählt?	4

1 Installation

1.1 Woher bekomme ich einen Faxviewer für Windows?

Im Allgemeinen können Sie irgendein beliebiges Programm benutzen, das TIFF-Dateien anzeigen kann. Allerdings zeigen manche dieser Programme Faxe mit niedriger Auflösung gestaucht mit der falschen (halben) Höhe an.

Glücklicherweise wird mit allen aktuellen Windowsversionen ein Programm mitgeliefert, das Faxe korrekt anzeigen kann.

Windows 95/98/ME/2000: Sie können das unter Zubehör/Imaging zu findende Programm verwenden. Um dieses in YajHFC zu verwenden, klicken sie auf die Durchsuchen-Schaltfläche des **Befehlszeile für Faxviewer**-Eingabefelds, um **kodaking.exe** auf ihrer Festplatte zu suchen und auszuwählen.

Diese Datei ist normalerweise entweder im Windows-Verzeichnis (Win 98/ME) *oder* in **Programme\Windows NT\Zubehör\ImageVue** (Win 2000) zu finden.

Windows XP: Sie können die integrierte „Windows Bild- und Faxanzeige“ benutzen. Um diese mit YajHFC zu benutzen, geben Sie bitte den folgenden Text in das **Befehlszeile für Faxviewer**-Eingabefeld ein:

```
rundll32.exe shimgvw.dll,ImageView_Fullscreen %s
```

1.2 Woher bekomme ich einen Faxviewer für Linux/*BSD/... ?

kfax funktioniert bei mir sehr gut, aber wie bei Windows können Sie auch hier ein beliebiges Programm verwenden, das TIFF-Dateien anzeigen kann; durchsuchen Sie am besten einfach die Paketdatenbank Ihrer Distribution. (xloadimage funktioniert (zumindest bei mir) jedoch *nicht*).

1.3 Was sollte ich unter MacOS X als Faxviewer benutzen?

Geben Sie einfach `open %s` in das Befehlszeile für Faxviewer-Eingabefeld ein. Die Faxe sollten nun mit der eingestellten Standardanwendung geöffnet werden. Danke an Scott Harris für diese Info.

1.4 Woher bekomme ich einen PostScript-Viewer?

Windows: Verwenden Sie am besten Ghostview von <http://www.cs.wisc.edu/~ghost/>

Linux/*BSD/...: Installieren Sie am besten irgendeines der PostScript-Viewer-Pakete (z.B. gv, kghostview, gnome-gv, ...)

2 Benutzung des Programms

2.1 Wie kann ich Deckblattvorlagen bearbeiten?

Die Vorlagen müssen in dem gleichen speziellen PostScript-Format vorliegen, wie es auch von dem HylaFAX-faxcover-Programm verwendet wird. Schauen Sie bitte auf den folgenden Seiten nach, um Hinweise zu erhalten, wie man solche Dateien anlegen bzw. bearbeiten kann (auf Englisch):

<http://www.hylafax.org/HylaFAQ/Q202.html>

<http://www.hylafax.org/howto/tweaking.html>

2.2 Ich möchte ein Telefonbuch über JDBC ansprechen, aber YajHFC kann den Treiber nicht finden, obwohl ich einen korrekten „class path“ angegeben habe.

Wenn das `-jar` Befehlszeilenargument angegeben wird, ignoriert Java einen angegebenen benutzerdefinierten class path. Starten Sie YajHFC in diesem Fall daher mit den folgenden Befehlen (`/pfad/zum/db-treiber.jar` und `/pfad/zu/yajhfc.jar` sind selbstverständlich durch die entsprechenden Dateinamen (mit Pfad) zu ersetzen):

Linux/Unix: `java -classpath /pfad/zum/db-treiber.jar:/pfad/zu/yajhfc.jar yajhfc.Launcher`

Windows: `java -classpath c:\pfad\zum\db-treiber.jar;c:\pfad\zu\yajhfc.jar yajhfc.Launcher`

2.3 Was kann beim passt auf-Operator im „Benutzerdef. Filter“-Dialog als Wert eingegeben werden?

Reguläre Ausdrücke (regular expressions). Eine Kurzreferenz (auf Englisch) über die verwandte Syntax kann auf folgender Seite gefunden werden: <http://java.sun.com/j2se/1.5.0/docs/api/java/util/regex/Pattern.html>

Bitte beachten Sie, dass Reguläre Ausdrücke etwas anderes sind als Wildcards: Beispielsweise müssen Sie, um den Effekt des *-Wildcards zu erreichen, `.*` eingeben und für den Effekt des ?-Wildcards `..`

2.4 Welche Kommandozeilenargumente werden von YajHFC unterstützt?

Allgemeine Syntax:

```
java -jar yajhfc.jar [--help] [--debug] [--admin] [--background|--noclose]
                    [--configdir=directory] [--loadplugin=filename] [--logfile=filename]
                    [--showtab=0|R|1|S|2|T] [--recipient=...] [--stdin | filename ...]
```

Beschreibung der Argumente:

Dateiname Ein oder mehrere Dateinamen der zu sendenden Dokumente.

--stdin Das zu sendende Dokument von der Standardeingabe lesen.

```

--recipient  Gibt die Telefonnummer des Faxempfängers an.
              Sie können mehrere Argumente für mehrere Empfänger angeben.
--admin      Im "Admin-Modus" starten.
--debug      Debugging-Informationen ausgeben.
--logfile    Die Logdatei, in die die Debugging-Informationen geschrieben werden
              (falls nicht angegeben, benutze die Standardausgabe (stdout))
--background Falls es noch keine laufende Instanz gibt, starte eine neue
              und terminiere (nach Absenden des zu sendenden Dokuments)
--noclose    YajHFC nach Absenden des Dokuments nicht schließen
--showtab    Setzt den beim Start anzuzeigenden Tab. Geben Sie 0 oder R für den Tab "Empfangen",
              1 oder S für "Gesendet" oder 2 oder T für "Sendend" an.
--loadplugin Gibt die JAR-Datei eines zu ladenden YajHFC-Plugins an.
--configdir  Setzt ein anstatt von ~/.yajhfc zu verwendendes Konfigurationsverzeichnis
--help      Zeigt diesen Text an.

```

2.5 Wenn ich Versandte Faxe anzeigen möchte, erhalte ich immer die Fehlermeldung Dateiformat PCL wird nicht unterstützt, obwohl alle Dokumente im PostScript/PDF-Format sind.

Aktivieren Sie bitte das Kontrollfeld PCL-Dateityp-Bugfix verwenden im Optionen-Dialogfeld und versuchen Sie es noch einmal.

Einige HylaFAX-Versionen liefern inkorrektweise den Dateityp „PCL“ bei allen mit einem Faxeauftrag verbundenen Dokumenten zurück. Wenn Sie dieses Kontrollfeld aktivieren, versucht YajHFC den Dateityp selbst herauszufinden, wenn als Typ PCL zurückgegeben wird (was üblicherweise recht gut funktioniert).

2.6 Unter Windows speichert YajHFC seine Konfiguration manchmal unter C:\.yajhfc und nicht unter C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\.yajhfc

In der Standardeinstellung speichert YajHFC seine Konfigurationsinformationen im Unterverzeichnis .yajhfc des Verzeichnisses, das von der Java-System-Eigenschaft user.home zurückgeliefert wird. Einige Javaversionen scheinen diese Eigenschaft manchmal nicht korrekt zu setzen, was zu dem oben beschriebenen Fehlverhalten führt.

Um diesen Fehler zu umgehen, können Sie diese Eigenschaft mittels des -D-Kommandozeilenarguments von Java explizit setzen, z.B.:

```
java -Duser.home=%USERPROFILE% -jar "C:\Programme\yajhfc.jar"
```

2.7 Was bedeutet die Tabellenspalte XYZ?

Höchstwahrscheinlich weiß ich das auch nicht so genau, da ich die Spaltenbeschreibungen einfach aus der faxstat(1)-man page (JobFmt/RcvFmt) herauskopiert und nach bestem Wissen ggf. abgekürzt und übersetzt habe.

3 Verschiedenes

3.1 Warum werden Passwörter im Klartext gespeichert?

Kurz gesagt: Weil es keine Möglichkeit gibt, die wirklich besser wäre.

YajHFC könnte die Passwörter natürlich irgendwie verschleiern/kodieren/„verschlüsseln“, bevor sie gespeichert werden, aber wenn es das täte, könnte man immer in den Quellcode schauen, um herauszufinden, wie man diese wieder entschlüsselt (selbst wenn YajHFC Closed Source-Software wäre, könnte man es immer noch disassemblieren oder einfach etwas herumexperimentieren, um das herauszufinden).

Die einzig wirklich sichere Methode würde es erfordern, beim Start von YajHFC immer ein „Master-Passwort“ einzugeben, was meiner Meinung auch nicht einfacher/besser wäre, als jedesmal gleich das „echte“ Passwort einzugeben.

3.2 Warum wurde dieser seltsame Name gewählt?

YajHFC war ursprünglich nur ein Testprojekt, um Java und die `gnu.hylafax`-Bibliothek besser kennenzulernen und hatte noch keinen „schönen“ Namen. Als ich bisschen daran gearbeitet hatte, stellte ich fest, dass als Ergebnis in der Tat ein benutzbares Programm herausgekommen war, also beschloss ich dem Ganzen einen Namen zu geben. Da ich zur selben Zeit auch etwas mit SuSEs `yast` herumspielte und ich natürlich wusste, dass es schon sehr viele andere Java-HylaFAX-Clients gab und gibt, nannte ich das Programm einfach „noch ein Java-HylaFAX-Client“ (**y**et **a**nother **J**ava **H**ylaFAX client).